

dem 1./1. 1915 ausgeschlossen. Aufgelegt in Berlin u. Hannover 22./3. 1909 M. 4 000 000 zu 101.80%. Kurs in Berlin mit Reihe XV zus. notiert. Kurs in Hannover Ende 1909—1911: 101.40, 101, 100.50%.

4% Hannoversche Provinzial-Anleihe, 7. Ausgabe, Reihe XVII. M. 2 175 000, davon in Umlauf 1./10. 1911: M. 2 142 400 in Stücken zu M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1911 ab durch Verlosung im März auf 1./10. oder durch freihänd. Ankauf mit mindestens 1½% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. oder Gesamtkündigung vor dem 1./1. 1916 ausgeschlossen. Die Anleihe wurde in Hannover 25./5. 1910 zu 101.50% aufgelegt. Kurs Ende 1910—1911: In Hannover: 101.25, 100.50%.

4% Hannoversche Provinzial-Anleihe, 7. Ausgabe, Reihe XVIII. M. 5 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./10. 1913 ab durch Verlos. im März auf 1./10. oder durch freihänd. Ankauf mit mindestens 1½% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. oder Gesamtkündigung vor dem 1./1. 1920 ausgeschlossen. Die Anleihe wurde in Hannover 12./3. 1912 zu 99.85% aufgelegt.

Zahlstellen: Berlin: Seehandlung, Bank f. Handel u. Ind.; Deutsche Bank, Delbrück Schickler & Co., Nationalb. f. Deutschl., A. Schaaffh. Bankverein, Dresdner Bank; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Hardy & Hinrichsen, Vereinsbank; Hannover: Provinzial-Hauptkasse, Bank f. Handel u. Ind., Dresdner Bank, Hermann Bartels, Braunsch.-Hannov. Hyp.-Bank, Hannov. Bank, Ephraim Meyer & Sohn, Vereinsbank in Hamburg, Heinr. Narjes, A. Spiegelberg; Hildesheim: Hildesh. Bank; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Osnabrück: Osnabrücker Bank. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 10 J. (F.) für die Reihen I—IX, in 30 J. (F.) für die Reihen X—XVIII.

Provinz Ostpreussen

(getrennt von Westpreussen durch Gesetz vom 19./3. 1877).

Gesamte Provinzialschuld am 1./1. 1912: M. 175 460 100, hiervon entfallen M. 174 768 900 auf den Provinz.-Hilfskassen-F. u. M. 691 200 auf den Chausseebau-F. Sicherheit: Für die Sicherheit der Schuldverschreib. u. deren Zs. haften in erster Linie die Provinzialhilfskasse gehör. Darlehnsforderungen, der R.-F. der Prov.-Hilfskasse u. das Stammvermögen der Prov.-Hilfskasse, danach aber auch das übrige Vermögen u. die gesamte Steuerkraft des Prov.-Verbandes.

3½% Ostpreuss. Provinzial-Anleihe V. Ausgabe (zu Chausseebauten) lt. Priv. v. 25./9. 1878 M. 2 216 000, davon noch in Umlauf am 1./1. 1912: M. 691 200 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Mind. 1% des umlauf. Betrages mit Zs.-Zuwachs bis zum Jahre 1906 durch Rückkauf, von dieser Zeit ab durch Verl., falls nicht anderweitige Verf. getroffen wird; Verstärkung zulässig.

3½% konv. Ostpreuss. Provinzial-Anleihe IV. Ausgabe lt. Priv. v. 3./7. 1878, anfangs 4%, seit 1./1. 1890 auf 3½% herabgesetzt. M. 1 374 600, davon noch in Umlauf am 1./1. 1912: M. 427 200 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. wie bei der V. Ausgabe.

3½% konv. Ostpreuss. Provinzial-Anleihe Serie II lt. Priv. v. 3./7. 1878, anfangs 4%, seit 1./1. 1890 auf 3½% herabgesetzt. M. 1 625 400, davon noch in Umlauf am 1./1. 1912: M. 817 800. Stücke, Zs. u. Tilg. wie bei Ausg. IV.

3½% konv. Ostpreuss. Provinzial-Anleihe II. Ausgabe lt. Priv. v. 2./12. 1880, anfangs 4%, seit 1./1. 1890 auf 3½% herabgesetzt. M. 3 000 000, davon noch in Umlauf am 1./1. 1912: M. 1 751 800. Stücke, Zs. u. Tilg. wie bei Ausgabe IV.

3½% Ostpreuss. Provinzial-Anleihe VI. Ausgabe lt. Priv. v. 26./10. 1885. M. 20 000 000, davon noch in Umlauf am 1./1. 1912: M. 14 267 500 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 3000. Zs. u. Tilg. wie bei Ausgabe IV.

3½% Ostpreuss. Provinzial-Anleihe VII. Ausgabe lt. Priv. v. 21./8. 1893. M. 20 000 000, davon noch in Umlauf am 1./1. 1912: M. 16 059 500 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 3000. Zs. u. Tilg. wie bei Ausgabe IV.

Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, VIII. Ausgabe lt. Priv. v. 8./6. 1897. M. 40 000 000, davon begeben M. 36 000 000 zu 3½%, davon in Umlauf 1./1. 1912: M. 30 710 800 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1% u. Zs.-Zuwachs nach Ablauf des auf die erste Begeb. folg. Kalenderj., Verstärk. zulässig. Eingeführt 3½% Oblig. 13./10. 1897 zu 98.85%. Kurs Ende 1890—1912: 94.50, 93.75, 95.60, 95.50, 100.90, 100.80, 100.25, 99.70, 97.25, 93.40, 93.10, 96.20, 98.70, 98.50, 98.40, 97.60, 94.80, 90, 91.70, 91.30, 90.40, 88.90%. Notiert Berlin u. Königsberg i. Pr.

4% Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, VIII. Ausgabe (Teilbetrag der 3½% Anleihe lt. Priv. v. 8./6. 1897; Zinsfuß durch Minist.-Reskript v. 11./5. 1900 von 3½% auf 4% erhöht). M. 4 000 000, davon in Umlauf am 1./1. 1912: M. 3 467 800 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1% u. Zs.-Zuwachs nach Ablauf des auf die erste Begebung folg. Kalenderjahres. Verstärkung zulässig. Aufgel. in Berlin im Juni 1900 M. 1 000 000 zu 99%. Kurs Ende 1900—1911: In Berlin: 100.30, 102.50, 103.70, 103.40, —, 104.40, 104.25, 99.25, 100.40, 100.75, 100.50, 100%.

Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, IX. Ausgabe lt. Priv. v. 3./8. 1900. M. 60 000 000, davon begeben:

4% Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, IX. Ausgabe M. 10 000 000, davon begeben bis 1./1. 1912: M. 8 430 100 u. M. 152 900 für Zwecke der Landeskulturrentenbank in Stücken à M. 100,